

Pflegeanleitung *Kirchenteppich Eco u. Perlon*

Unterhaltsreinigung:

Je nach Besucherfrequenz wird die tägliche Reinigung empfohlen.

Diese soll mit einer Bürstensaugmaschine erfolgen. Durch den Einsatz eines leistungsstarken Bürstsaugers wird der Flor geöffnet. Ferner wird auch der Grobschmutz durch die mechanische Wirkung der motorbetriebenen Bürstenwalze in den Saugstrom gebracht und abgesaugt. Zu beachten ist, dass Feuchtansammlungen nicht mit einem Bürstsauger bearbeitet werden. Die Bürstenwalze könnte zu einer Verteilung der Ansammlung führen.

In stark frequentierten Bereichen, wie an Schreibtischen, unter den Stuhlrollen und Hauptlaufzonen, ist der Einsatz eines objektgeeigneten Bürstsaugers mit möglichst harter Beborstung empfehlenswert. Durch die rotierende Bürstenwalze wird das komprimierte Fasermaterial aufgerichtet. Dadurch beugt man bleibenden Faseränderungen und Verklebungen vor.

Fleckentfernung, Detachur:

Grundsätzlich gilt, je frischer ein Fleck ist, umso besser und leichter lässt er sich entfernen. Frisch verschüttete Flüssigkeiten saugt man mit Zellstoff oder saugfähigen, nicht färbenden Tüchern auf. Großflächige Bereiche können auch mit einem Wassersauger abgesaugt werden. Sofern Rückstände verbleiben oder Flecken bereits eingetrocknet sind, sollte man den Fleck mit einer 10 %igen Shampooösung, z. B. TANA TR 12, CEBE Formula 2000 oder Gleichwertigem, einsprühen. Im Anschluss daran können der Schmutz und die Feuchtigkeit mit saugfähigem Zellstoff aufgenommen werden. Zusätzlich kann man eine dicke Lage Zellstoff auf die Stelle legen, die bis zum Trocknen des Belages beschwert wird. Durch dieses Abpolstern nimmt der Zellstoff die Ansammlung auch aus der Tiefe des Teppichbodens auf.

Handelt es sich um öl- und fetthaltige Verfleckungen, die in aller Regel nur sehr schwer mit Shampoo gelöst werden können, besteht die Möglichkeit mit lösemittelhaltigen Detachurmitteln zu arbeiten, z. B. TANA Fleck-ex top oder CEBE Fleck weg. Diese Teppichreinigungsmittel dürfen jedoch nicht direkt auf den Teppichboden gegossen werden. Man sollte einen weißen, nicht färbenden Lappen anfeuchten und die Teppichbodenstelle intensiv abtupfen. Da das Saugverhalten von weißen Tüchern begrenzt ist, muss man diesen Vorgang in aller Regel mehrfach wiederholen.

Achtung!

Da es eine Vielzahl von lösemittelhaltigen Detachurmitteln gibt, sollte daher unbedingt vor Anwendung an unauffälliger Stelle oder an einem Reststück das Reinigungsmittel getestet werden, um die Verträglichkeit zur Faser und Färbung zu überprüfen.

Bei der Detachur ist stets darauf zu achten, dass der Teppichboden nie durchfeuchtet wird, da sonst Schäden an der Verklebung eintreten könnten.